

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

---

**Zweites Quartal. 14. Stück.**

Sonnabend, den 8. April 1854.

---

**Inhalt.**

Jahresbericht (Schluß). — Geborne ic — Rgl. Servis. —  
Getreidepreis. — 77 Bekanntmachungen.

---

**Bericht der Taubstummenanstalt über  
das Jahr 1853.**

(Schluß.)

---

Auch ist uns die Ehre zu Theil geworden, vor dem Chef des Taubstummenwesens im Preussischen Staate, Herrn General-Inspector Sägert zu Berlin, bei einer ausgedehnten, amtlichen Prüfung der Anstalt freudige Anerkennung gefunden zu haben. Im Laufe des Jahres sind wir ferner erfreut worden durch die ehrenvollen anregenden Besuche von fremden Taubstummenlehrern, die im Auftrage ihrer Regierungen oder Anstalten hier verweilten, um der Anstalt Leistungen in Augenschein zu nehmen. Es schenken uns zu diesem Behufe hier ihre Aufmerksamkeit Lehrer aus den Taubstummen-Anstalten in Schleswig, Hannover, Mecklenburg und Württemberg.

55. Jahrg.

(14)

Einer von unsern früheren hochgeachteten Mitarbeitern schied durch den Tod von uns, ein anderer folgte einem Rufe als Lehrer deutscher Taubstummer nach New-York in Amerika.

Wie uns das ganze Jahr hindurch das Dankgefühl gegen die Wohlthäter der Anstalt begleitet und in unsern schweren Werken ermuntert hat, so sind wir besonders jetzt, im Rückblick auf das ganze entschwundene Jahr, voll des Dankes gegen die Menschenfreunde und vor Allen gegen den liebevollen Schutzherrn, der uns mit seiner Hülfe stets nahe war. Hoffen wir auch auf seinen ferneren gnädigen Beistand und wir sind gewiß, daß Hoffnung nicht zu Schanden werde.

Die Kassenverhältnisse gestalten sich außer den schon vorhandenen, im Wochenblatt vom 5. März 1853 bezeichneten 2073 *Rth.* 8 *Sgr.* 3 *S.* Kassenbeständen aus den Jahren 1847 bis 1852 folgendermaßen:

A. Einnahmen vom Jahre 1853:

	<i>Rth.</i>	<i>Sgr.</i>	<i>S.</i>
1. Schul- und Pflegegeld	1528	3	8
2. Beitr. einzelner hies. u. ausw. Wohlthäter, incl. 200 <i>Rth.</i> Unterstützung v. dem Landtage,	633	18	5
3. Zufäll. Beiträge ausw. Gemeinden	800	18	11
4. Ertrag f. gelieferte Gegenst., Zinsen	109	26	3
5. Verloosung	171	22	6

A. Einnahme 3243 29 9

B. Ausgaben vom Jahre 1853:

1. Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder, Schreib- und Zeichenmaterial	75	8	3
2. Bekleidung und Verpflegung	1076	25	2
3. Postgeld	48	—	3
4. Dienstverrichtungen	20	19	7
5. Material zu den Verloosungsarbeiten	63	23	10
6. Lehrergehalte und Verwaltung	1046	25	—
7. Weihnachts- und andre Festfreuden, Heizung ic.	103	18	11
8. Grundstück, Tischler, Glaser, Schlosser	251	27	1
9. Insgemein	21	20	7

B. Ausgabe 2768 18 8

A. Einnahme 1853 3243 *R.* 29 *Sgr.* 9 *S.*

B. Ausgabe 1853 2768 : 18 : 8 :

C. Cassenbestand 1853 475 *R.* 11 *Sgr.* 1 *S.*

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche Einsicht in die Berechnungen zu nehmen wünschen, liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage hindurch täglich Mittags von 11 bis 1 Uhr die speciellere Jahresberechnung im Anstaltslocale bereit.

Halle, den 10. März 1854.

Klog.

## Chronik der Stadt Halle.

### Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

#### a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 31. März dem Droschkenfutschers Buchmann ein S., Gustav Albert. (1514.)

**Ulrichsparochie:** Den 3. Februar dem Schuhmacher Ferdinand eine T., Marie Louise Pauline. (445.) — Den 9. dem Drechslermeister Menzel ein S., August Hermann. (236 h.) — Den 23. ein unehel. S., Hermann Carl. (1573.) — Den 6. März dem Kanzleidätarius bei der Königl. Bank Kästner ein S., Gustav Paul. (Frankenstr. Nr. 6.) — Den 12. dem Schneidermeister Obstfelder ein S., Paul Gottlob Carl. (386.) — Den 14. dem Handarbeiter Stemmer ein S., Eduard. (283.) — Den 19. dem Wagenschieber Stärke eine T., Johanne Marie. (1602.) — Den 21. dem Maurer Stiebig ein S., Wilhelm Hermann Albert. (1574.) — Den 25. dem Handarbeiter Meinhardt ein S., Johann Christian Wilhelm. (214.)

**Moritzparochie:** Den 2. März dem Schuhmachermeister Baalß ein S., Johannes Louis Adolph.

(540.) — Den 10. dem Schuhmachermeister **Wegewitz** ein **S.**, Carl Erdmann Robert. (2084.) — Den 12. dem Handarbeiter **Kähling** ein **S.**, Friedrich Ferdinand August. (655.) — Den 28. eine unehel. **L.**, den 30. ein unehel. **S.** und den 1. April eine unehel. **L.** (Entbind.-Institut.)

**Domkirche:** Den 2. März dem Handarbeiter **Wasmuth** eine **L.**, Sophie Friederike Bertha. (1299.) — Den 8. dem Messerschmied **Häger** ein **S.**, Friedrich Wilhelm Gustav. (1037.) — Den 19. ein unehel. **S.**, Friedrich Wilhelm Richard. (888.) — Den 21. dem Markthelfer **Koll** eine **L.**, Charlotte Friederike Wilhelmine. (1489/90.)

**Neumarkt:** Den 17. März eine unehel. **L.** (1330.) — Den 21. dem Schuhmachermeister **Dittmar** ein **S.**, Friedrich Franz Albert. (1107.)

**Glauch:** Den 6. März dem Böttchermeister **Schwarz** ein **S.**, Friedrich Gottlieb. (1945.) — Den 20. dem Handarbeiter **Huske** ein **S.**, Friedrich Wilhelm. (1925.) — Den 26. ein unehel. **S.** (2006.)

#### b) **Getraete.**

**Marlenparochie:** Den 3. April der Schneidermeister **Schulze** mit **J. M. U. F. Brinner.** — Der Handarbeiter **Mickel** mit **J. Ch. Nordmann.**

**Mortzparochie:** Den 2. April der Posthausdiener **Neu** mit **M. E. verwittwete Heubner** geborne **Männicke.**

**Domkirche:** Den 2. April der Schneidermeister **Berger** mit **J. Ch. H. Thieme.** — Der Korbmacher **Meusch** mit **S. Th. Millowsky.**

**Neumarkt:** Den 2. April der Nagelschmiedemeister **Bernhard** mit **J. F. Reuter.**

**Glauch:** Den 29. März der Lehrer und Custos **Schöbe** zu **Brehna** mit **G. E. F. Th. Boyde.**

## c, Geforbene.

**Marieparochie:** Den 30. März des Strumpfwirkermeisters Benediger nachgel. T., Johanne Christiane, 32 J. 5 M. Nervenfieber. — Den 1. April des Schuhmachermeisters Beige T., Anna, 1 J. Gehirnleiden. — Den 2. des Klempnermeister Hänfchel Ehefrau, 33 J. 8 M. 11 T. Kehlkopfschwindsucht — Die unverehel. R. Schleicher aus Dapzig, 31 J. Wafersucht.

**Ulrichsparochie:** Den 28. März des Schneidermeisters Busch S., Johann Gottlob, 6 M. 1 W. Gehirnentzündung. — Den 29. des Häckelschneiders Bornann S., Albert, 2 J. Scharlachfieber. — Den 30. des Handarbeiters Herold S., Max, 10 M. 2 W. Abzehrung. — Den 31. der Mäkler Tramm, 48 J. Selbstmord. — Den 1. April des Königl. Postsecretairs Franke T., Emilie Marie, 7 M. 13 T. Krämpfe.

**Morigparochie:** Den 29. März der Almosen-genosse Fuhrmann, 62 J. Abzehrung. — Den 1. April des Stuhlmachermeisters Mangelsdorf Ehefr., 23 J. Kindbettfieber. — Den 2. April des Zimmergesellen Busckist T., Anna, 2 M. Krämpfe.

**Domkirche:** Den 26. März des Schuhmachermeister Rebuschies T., Wilhelmine Selma, 3 W. Herzfehler.

**Neumarkt:** Den 28. März des Handarbeiters Wackermann S., Friedrich Wilhelm, 2 J. 10 M. Gehirnentzündung. — Den 29. eine unehel. T., 4 J. Scharlachfieber. — Den 1. April der Schuhmachermstr. Fröbe, 49 J. 10 M. 1 W. verunglückt.

**Glauch:** Den 29. März der Lehrer Büttner, 32 J. Brustkrankheit. — Den 2. April des Handarbeiters Kränkel Wittwe, 66 J. Entkräftung.

## Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März d. J., soll

Dienstag den 11. April c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat März c. ausgemietet gewesene Garnison-Quartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 186 bis Nr. 409, zweiter Monat erste Tour, erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 17. März 1854.

Die Servis-Deputation.

## Die Monats-Versammlung

des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege wird diesmal — wegen der am Dienstag den 11. d. M., punct  $\frac{1}{2}$  3 Uhr beginnenden Stiftungsfeier — am Montag den 10. d. M., Nachmittag 3 Uhr stattfinden.

Der Vorstand.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Setbe.

Den 6. April 1854.

Weizen	3	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	15	„	—	„	2	„	28	„	9	„	
Berke	2	„	—	„	—	„	2	„	5	„	—	„	
Hafer	1	„	10	„	—	„	1	„	15	„	—	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

## Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 10.  
April zu verhandelnden Sachen.

- 1) Gesuch um Ueberlassung eines Straßenslecks.
- 2) Hundesteuer-Kassenrechnung pro 1853.
- 3) Sonntagschul-Kassenrechnung pro 1853.
- 4) Vereidigung der neugewählten Stadträthe.
- 5) Befestigung der Terrassen auf dem Stadtgottesacker.

Der Stadtverordneten-Vorsteher

Gödecke.

## Bekanntmachung.

Nachdem anzunehmen ist, daß die von der Kgl. Polizei-Direction unterm 7. März d. J. in den öffentlichen Blättern empfohlene Schrift:

„Ueber die nothwendige Beschaffenheit der Waagen, welche zur Stempelung zugelassen werden können“ gehörige Berücksichtigung gefunden hat und danach die Waagen in vorschriftlichen Stand versetzt worden sind, wird unmittelbar nach dem bevorstehendem Osterfeste mit der Stempelung **aller Gattungen** von Waagen begonnen werden. Wir bemerken dabei, daß lediglich vorschriftsmäßige Waagen und Waagebalken gestempelt, andere aber ohne Weiteres zurückgegeben werden, da wir uns mit Berichtigungen und Instandsetzungen nicht befassen können. Bei gleicharmigen Waagen werden nur deren Balken gestempelt; die zugehörigen Schalen brauchen demnach nicht eingeliefert zu werden.

Um zu vermeiden, daß die Waagen behufs deren Stempelung nicht in zu großer Anzahl auf einmal eingeliefert und dadurch die Rückgaben an deren Besitzer zu lange verzögert werden, soll die Einlieferung und Stempelung nach Reihe der Hausnummern bewerkstelligt werden. Demgemäß werden wir von Zeit zu Zeit in dem Wochenblatte bekannt machen, aus welchen Hausnummern und wann die Waagen in dem Eichungsamts-

Vokale auf dem Markte abgeliefert werden können. Da besonders Gewerbetreibende ihre sämtlichen Waagen nicht zu gleicher Zeit werden entbehren können, so möge zunächst der entbehrliche Theil zur Einlieferung kommen. Sobald dessen Stempelung besorgt ist, erhalten die Besitzer Aufforderung zur Abholung und sofortigen Einlieferung des vorläufig zurückgehaltenen anderen Theils der Waagen. Die sämtlichen Waagen der Besitzer in den aufgerufenen Stadttheilen müssen aber in der Zeit, welche anberaunt ist, zur Einlieferung gelangen, indem nach Berufung eines nächsten Stadttheils aus der vorangegangenen Häuserreihe keine Waagen mehr angenommen werden und diese zurückbleiben müssen, bis das Geschäft der ersten Stempelung durch die ganze Stadt vollendet sein wird. Eben so wenig können Waagen und Balken welche wegen deren Vorschriftswidrigkeit zurückgewiesen sind, nach dem Eintritt einer nächsten Häuserreihe zur Stempelung gebracht werden. Wir empfehlen daher, unsere Aufforderungen im Wochenblatte sorgfältig zu beachten, welche etwa nach 8 Tagen ihren Anfang nehmen werden.

Jede Waage oder jeder Balken muß bei der Einlieferung mit einem angebundenen Zettel versehen sein, auf welchem der Name des Besitzers angegeben ist, damit Verwechselungen vermieden werden. Bei demnäcstiger Rücknahme der Waagen sind die Stempelgebühren sofort zu erlegen, worüber ein Beglaubigungsschein ertheilt wird. Dabei hat aber jeder Besitzer sich die Ueberzeugung zu verschaffen, daß er sämtliche eingelieferten Waagen zurückempfängt. Spätere Reclamationen in dieser Beziehung werden nicht angenommen.

**Königl. Eichungs-Commission.**

---

Auf der **Braunkohlengrube Pauline bei Zscherben** kostet die Tonne Braunkohlen 3 *Sgr.* 6 *Z.* Halle, April 1854. **G. Spiegel.**

**Braunkohlensteine**

sind wieder vorrätbig im Formereigeschäft von **G. Spiegel, Taubengasse Nr. 1775.**



## H o l z - V e r k a u f in der Oberförsterei Schkeuditz.

Montag den 10. April 1854,

Vormittags 10 Uhr,

kommen im Unterforste Dölauer Haide am langen Berge folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf

circa:

- 315 Kiefern, à 14 — 61' lang, 6 — 21" stark,
- 10 Klaftern Kiefern Brennholz,
- 38 Schock dergl. Braum,
- 40 " " Baumpfähle,
- 60 " " Bohnenstangen.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Kaiser in Nietleben,

Herrn Forstauffseher Schuchardt in Dölau.

Schkeuditz, den 4. April 1854.

**Königliche Oberförsterei.**

### Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am **Fuß, Rücken, Arm, Hals** oder an den **Händen** sowie gegen **Zahnschmerzen**.

Dieselbe ist bedeutend billiger als alle ähnlichen Mittel und ist zu haben in **Halle à 20 Sgr. per Tafel** bei

**A. F. Billa,**  
große Steinstraße Nr. 181.

### Braunkohlensteine

sind noch einige Tausend zu haben im Rathswerder.

**G. Winkelmann.**

Heute Nachmittag 3 Uhr soll an der Promenade Nr. 1360 eine Parthie altes Brenn- und Bauholz, alte Fenster und dergl. mehr verauctionirt werden.

Gute trockene Torfsteine verkauft fortwährend  
**Kaiser, Schülershof.**

## Geschäfts-Gröfßnung.

Am 6. April eröffne hier **Leipziger Straße Nr. 293**, dem Herrn Kaufmann **K a d e** gegenüber, unter der Firma

**Pauline Zieser**  
ein

### Putz- und Modewaaren-Geschäft.

Dasselbe dem geehrten Publikum bestens empfehlend, werde bestrebt sein, stets das Neueste zu bieten und durch reelle Handlungsweise das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

---

**Stroh Hüte zur Wäsche und Bleiche**, so wie zum **Modernisiren**, werden angenommen bei  
**Pauline Zieser**, Leipziger Straße Nr. 293.

---

Für Putzmacherinnen empfiehlt Hutgestelle, Draht und dergl. zu den billigsten Preisen  
**Pauline Zieser**, Leipziger Straße Nr. 293.

---

Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden bei  
**Pauline Zieser**, Leipziger Straße Nr. 293.

---

Nächste Woche Dienstag und Mittwoch Broihan in der Brauerei bei  
**Sermann Rauchfuß**, gr. Brauhausgasse.

---

Künftigen Montag und Donnerstag Broihan in der Bierbrauerei von  
**Wilhelm Rauchfuß**, kl. Berlin 415.

---

Ein Haus, zum **Victualienhandel** passend, ist für 650 *Rh.* mit 200 *Rh.* Anzahlung zu verkaufen. Näheres Schmeerstraße 485.

---

Eine 3flammige elegante Ladelampe und ein großer Schreibtisch mit polirtem Regal ist billig zu verkaufen alter Markt Nr. 698.

---

Ein noch neuer Kinderwagen steht zu verkaufen gr. Brauhausgasse Nr. 353, eine Treppe hoch, links.

Große Böhm. Tafelpflaumen, à *tl.* 1 *Sgr.* 8  
 & und 2 *Sgr.*, bestes Thüringer Pflaumenmus,  
 à *tl.* 1 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, empfiehlt Otto Thieme, Neumarkt.

Aufs feinste marinirte Seringe und Brab.  
 Sardellen empfiehlt billigst Otto Thieme.

Sülsenfrüchte,  
 im Kochen ausgezeichnet, empfiehlt Otto Thieme.

Maitrauk,  
 gefertigt von bestem Moselwein und frischem Waldmeister,  
 à *Fl.* 10 *Sgr.*, bei Volke.

Beste Koppelsche Bücklinge, à *St.* 3, 4,  
 6 &, fette geräuch. Lachsheringe, à *St.* 1 *Sgr.*,  
 große Stralsunder Bratheringe mit delikater Ge-  
 würzsaucе, à Stück 9 &, empfing Volke.

Maisgries,  
 dem Weizengries sehr ähnlich und billiger, empfiehlt  
 Moriz Förster.

Trockene Hefe,  
 in jedem Quantum billigst bei Moriz Förster.

Türkische Pflaumen,  
 groß und süß, empfiehlt Moriz Förster.

Bastmatten  
 erhielt wieder Moriz Förster.

Bairischer Malzucker ist wieder angekommen  
 bei Carl Brodtkorb.

#### Milchverkauf.

Von Montag den 10. April ab wird täglich in den  
 Morgenstunden vom Rittergute Brachstedt frische, un-  
 verfälschte Milch zum Verkauf (das Quart 1 *Sgr.*)  
 hereingesandt werden. Der Wagen wird auf dem Markt  
 neben der Pffefer'schen Buchhandlung aufgestellt werden.

Eine Kiste, 6 Fuß lang, 3 Fuß breit, steht zum  
 Verkauf gr. Sandberg Nr. 266.

**Herren- und Knabenhüte**  
empfehl**t** **G. Pfahl jun.**, Schmeerstraße Nr. 480,  
vis à vis der Handschuhfabrik von Chr. Voigt.  
**Reparaturen**  
werden jeder Zeit schnell befördert.

Nächsten Montag, Mittwoch und Don-  
nerstag **Broihan** in der Brauerei von  
**Ferdinand Palmié,**  
große Ulrichsstraße Nr. 67.

Ein fettes Schwein ist gr. Brauhausgasse Nr. 365  
zu verkaufen.

Ein Tisch, 4 Rohrstühle, Küchenschrank, Kinderbett  
stehen billig zu verkaufen Schülershof Nr. 743.

Zwei Sophas sind zu verkaufen auf dem Harz 1321.

300 *R.* sind auf ländliche sichere Hypothek aus-  
zuleihen Schmeerstraße Nr. 491.

5 – 600 *R.* sicheres Capital, à 5 pCt. Zinsen,  
sollen sofort mit 6 pCt. Verlust cedirt werden. Adressen  
bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Zur Beachtung.

Ein Vater von 4 Kindern, im Schreiben nicht un-  
erfahren, sucht, durch ein körperliches Leiden in seinem  
Beruf gehindert, unter bescheidenen Ansprüchen eine Be-  
schäftigung als Bote oder dergl. in einer Buchhandlung,  
Hausmann u. s. w. Auch erbietet sich derselbe alle  
Arten Herren- und Damen-Kleider in Wolle, Seide  
oder Tuch, gegen billige Entschädigung von Flecken jeder  
Art zu reinigen und verschossenen Sachen die Farbe und  
Appretur wieder zu geben. Um zahlreiche Aufträge bittet  
**Schirmer, Kuttelhof, Nr. 2148.**

Zwei Mädchen von auswärts, welche sich allen häus-  
lichen Arbeiten unterziehen und gute Atteste haben, suchen  
sogleich Unterkommen. Zu erfragen bei dem Schuhma-  
chermeister **Glzholz, kl. Sandberg Nr. 270.**

**S. Grotjan's Conditorei**, Rannische Str. Nr. 506, empfiehlt täglich ausgezeichnet schönen Streusel- und Butterkuchen, geschlagenen Dresdener Nischkuchen, Hallorenkuchen zum Versenden nach auswärts, Wiener Congresskuchen, Preßburger Mandel- und Citronatzwiebäckle, täglich frische Torten und eine reiche Auswahl der feinsten Theekuchen, sowie jede Bestellung auf Kuchen, Namen, Torten, Baumkuchen auf das Schnellste und Sauberste jeder Zeit ausgeführt wird.

Einige Wispel ausgezeichnete Samenkartoffeln, so wie etliche 20 Scheffel Zwiebeln, sehr gut erhalten, verkauft **L. Wiegand**, Leipziger Straße Nr. 303.

Cappelsche Bücklinge, à Stück 3, 4, 6 Pf., im Ganzen billiger, so wie Messinaer Apfelsinen, Citronen, amerikanische Nüsse in verschiedenen Sorten, ganz vorzüglich schön und frisch, bei größerer Abnahme zu bedeutend billigen Preisen bei

**L. Wiegand**,  
Leipziger Straße Nr. 303.

Hiermit widme ich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum, so wie meinen werthen Kunden die ergebenste Nachricht, daß ich mein Herren-Garderobe-Magazin aus der Schmeerstraße nach der Leipziger Str. unter Nr. 288 in das Haus des Herrn Rentier Schmidt verlegt habe und bitte auch hier um das mir bisher geschenkte Vertrauen, welches mir stets zu Theil geworden ist. Auch werde ich dasselbe in meinem neu eingerichteten Geschäfts-Lokale unter stets prompter und reeller Bedienung ferner zu erhalten bemüht sein.

**J. Kampe**, Schneidermeister.

### Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute ab an der Glauchaischen Kirche Nr. 1999 wohne. **C. F. Seeliger**, Maler.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Domplatz, sondern Barfüßerstraße Nr. 120 bei Hrn. Struckmeier wohne. **A. Sipperling**, Tischlermeister.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung Steinweg 1710.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei **Nietsch**,  
Schneidermeister, gr. Klausstraße Nr. 869.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister  
**J. Denzau**, kl. Schlamm Nr. 960.

Ordentliche Mädchen können im Schnürleibsnähen  
fortwährende Beschäftigung finden, die es nicht können,  
werden unentgeltlich gelehrt Leipziger Straße Nr. 1624.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Schnei-  
dern gründlich zu erlernen, können sich melden Schmeer-  
straße Nr. 703 bei **Henriette Rauchfuß**.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an in  
dem Hause des Herrn Rechtsanwalt **Gödecke**.  
Halle, den 5. April 1854.

Der Buchhändler **Anton**.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste  
Anzeige, daß ich nicht mehr gr. Berlin 505, sondern  
Frankensplatz 1723 wohne.

**Ed. Fritsche**, Glasermeister, sonst W. Eichner.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich  
nicht mehr Strohhof wohne, sondern Geiststraße Nr. 1187.  
**M. Müller**, Mehlhändler.

Ich wohne jetzt Barfüßerstraße Nr. 90.

Schuhmachermeister **M. Silbebrandt**.

Ich nehme noch junge Mädchen zum Unterricht im  
Weißnähen und Zeichnen der Wäsche unentgeltlich an.

**L. Kotte**, gr. Ulrichstraße Nr. 69, 2 Treppen.

### Zu vermietthen

ein Familien-Logis, bestehend aus 3 aneinander hängen-  
den Zimmern, Entrée nebst allem Zubehör, zu beziehen  
Johannis oder Michaelis. Näheres Schmeerstraße 712.

Zwei freundliche Stuben nebst Zubehör sind zum  
1. Juli zu beziehen Domplatz Nr. 1031.

Die mittlere Etage meines Hauses, große Ulrichsstraße Nr. 35, welche die Frau Generalin v. Steinacker seit 3 Jahren bewohnt, ist vom 1. Octbr. d. J. an von neuem zu beziehen. **Rüdiger.**

Der **Laden** nebst Logis, großem Keller und Boden, Leipziger Straße 299, ist **sofort** zu vermietthen. Derselbe ist zu jedem Geschäft passend.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche mit allem Zubehör kann im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli bezogen werden Königsstraße Nr. 1.

**Alter Markt Nr. 700** steht zum 1. Juli eine Wohnung, Stube und Kammer, **nur** an ruhige Leute zu vermietthen.

Zwei Wohnungen, eine zu 30 und eine zu 16 *R.*, sind zu vermietthen Schülershof Nr. 757.

Eine angenehm liegende Familien-Wohnung ist von jetzt ab billig zu vermietthen vor dem Rann. Thor Nr. 1.

Eine freundliche Stube und Kammer ist von jetzt an zu vermietthen und kann zu Johannis bezogen werden Schmeerstraße Nr. 470.

Domplatz Nr. 1027 ist Stube, Kammer und Zubehör an kinderlose Leute zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen.

Eine Stube und Kammer ist an ruhige Leute zu vermietthen und 1. Juli zu beziehen alter Markt 626.

Ein Handelskeller nebst Wohnung steht zu vermietthen gr. Ulrichsstraße Nr. 70.

Eine große und kleine Stube nebst Kammer mit großem Hof und Garten (es kann auch Dorf geschlagen werden) ist zu Johannis zu beziehen Strohhofspitze 2143.  
**Wittwe Walthier.**

**Zu vermietthen** sind mehrere herrschaftliche Wohnungen nebst allem Zubehör, Gartenpromenade u. und 1. October c. zu beziehen Magdeb. Chaussee Nr. 5.

**Zum Einzugschmaus**

im früher Kaiser'schen Lokale, Geiſtſtraße Nr. 1285,  
Sonntag früh friſchen Speck- und andern Kuchen, wo-  
zu freundlichſt einladet **C. Nidel.**  
Auch iſt die Kegelbahn wieder gut in Stand geſetzt.

Eine Wohnung für 30 *R.* iſt zu vermietthen und  
1. Juli zu beziehen alter Markt Nr. 543 b.

Montag früh friſchen Speckkuchen, wozu freundlichſt  
einladet **W. Kurz** auf dem Sandberg 255.

Auf dem Neumarkt in der Fleiſchergaſſe Nr. 1182  
iſt eine gut meublirte Stube und Kammer an einen ein-  
zelnen Herrn, vielleicht Beamten, zu vermietthen und ſo-  
fort zu beziehen.

Eine freundlich ausmeublirte Stube iſt vom 1. Mai  
ab zu vermietthen im **Bürgergarten.**

Ein Baſtiſt- Taſchentuch, mit Spißen beſetzt, geſtickt  
und F. St. gezeichnet, iſt verloren gegangen. Der ehr-  
liche Finder erhält eine Belohnung große Ulrichsſtraße  
Nr. 36, eine Treppe hoch.

Es iſt am Donnerstag den 6. April Nachmittags  
von der Promenade bis zur Schimmelgaſſe eine roth-  
ſeidene Börſe mit ungefähr 27 *ſgr.* verloren worden.  
Der ehrliche Finder wolle dieſelbe gegen eine angemessene  
Belohnung an **Ed. Stückrath** in der Expedition der  
Halliſchen Zeitung abgeben.

Um alle mir läſtig werdenden Anſfragen zu vermei-  
den, mache ich hiermit bekannt, daß meine Frau mit  
4 Töchtern nicht bei mir, ſondern Brüderſtraße 224 bei  
Herrn Gaſſen wohnt. **Sturm.**

Berichtigung. Die im vor. Stück unter falſcher Haus-  
nummer 241 angezeigten Logisvermietthungen der Frau Wittwe  
Müller ſind Schülershof Nr. 741.

(Druck der Waſſenhaus-Buchdruckerei.)